

Terminal 3-Ausbau: Erster Zug der neuen Sky Line-Bahn vorgestellt

03. November 2022

Acht Minuten Fahrzeit vom Terminal 1 zum Terminal 3 / Kapazität für 4.000 Passagiere pro Stunde und Fahrtrichtung / Betriebsstart mit Inbetriebnahme des Terminal 3 geplant / Erste Testfahrten 2023

FRA/am – Am Flughafen Frankfurt wurde heute erstmalig ein Zug der neuen Sky Line-Bahn präsentiert. Die neue Bahn bindet zukünftig das Terminal 3 an die bestehenden Terminals an. Nachdem der erste von insgesamt zwölf Zügen aus dem Produktionswerk von Siemens Mobility in Wien angeliefert wurde, stellte der Vorstandsvorsitzende der Fraport AG, Dr. Stefan Schulte, das Fahrzeug heute der Öffentlichkeit vor. Mit dabei waren auch Albrecht Neumann, CEO Rolling Stock bei Siemens Mobility und Stefan Bögl, Vorstandsvorsitzender der Firmengruppe Max Bögl. In den kommenden Wochen wird das Fahrzeug für die ersten Testfahrten, die für 2023 geplant sind, vorbereitet.

„Es freut mich sehr, heute einen Teil der Zukunft des Flughafen Frankfurts präsentieren zu können“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Fraport AG Dr. Stefan Schulte. „Mit der neuen Sky Line-Bahn binden wir Terminal 3 an die bestehende Flughafeninfrastruktur an. Die Ankunft des ersten Zuges markiert hierbei einen weiteren wichtigen Schritt innerhalb des Gesamtprojekts. Mit modernster Technik und einer smarten Bauweise setzen wir unsere Vision eines zukunftsorientierten Flughafen-Terminals um. Reisende, Gäste und Beschäftigte können sich auf kurze Wege, eine schnelle Taktung und hohen Reisekomfort freuen“, so Schulte.

Die neue Sky Line-Bahn ergänzt das bestehende Transportsystem, das Passagiere bereits zwischen Terminal 1 und 2 nutzen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Bahn gelangen künftig bis zu 4.000 Personen pro Stunde und Richtung vom und zum Terminal 3. Das System funktioniert rund um die Uhr automatisiert und fahrerlos. Jeder der zwölf Züge besteht aus zwei permanent miteinander verbundenen Wagen, die jeweils gut elf Meter

lang und 2,80 Meter breit sind sowie leer rund 15 Tonnen wiegen. Pro Zug ist stets ein Wagen Non-Schengen-Reisenden vorbehalten.

Die Züge der neuen Sky Line-Bahn werden von dem Projektpartner Siemens für die speziellen Anforderungen der Fraport AG hergestellt. Beispielsweise gibt es eine Vielzahl an Klappsitzen, damit Fluggäste mit Gepäck stets genug Raum haben und eigens gestaltete Haltestangen für mehr Bewegungsfreiheit. Die Züge fahren später auf einer Betonoberfläche. Dabei werden sie von schräg angeordneten Rädern geführt, die an der Unterseite des Zuges eine Führungsschiene umschließen. Somit wird eine sichere Fahrt gewährleistet.

„Mit der Lieferung des ersten Fahrzeugs haben wir einen wichtigen Meilenstein beim Bau der neuen Sky Line-Bahn erreicht. Unsere vollautomatischen Fahrzeuge werden die Passagiere am Frankfurter Flughafen künftig effizient, komfortabel und nachhaltig zum neuen Terminal bringen. Die Züge basieren auf unserer bewährten Val-Plattform, die bereits weltweit, unter anderem am Flughafen in Bangkok und Paris im Einsatz ist“, sagt Albrecht Neumann, CEO Rolling Stock Siemens Mobility.

In einem neuen Werkstattgebäude werden die Züge künftig gewartet und in einer Waschanlage gereinigt. Dem ersten Zug der neuen Sky Line-Bahn dient das Werkstattgebäude zunächst als Parkplatz. In den kommenden Wochen finden hier die Inbetriebnahme und die Vorbereitung der ersten Testfahrten statt. Den 5,6 Kilometer langen Fahrweg der neuen Sky Line-Bahn baut in weiten Teilen die Firmengruppe Max Bögl. Die Arbeiten an der Trasse laufen seit Juli 2019 und liegen voll im Zeitplan.

„Es freut uns sehr, mit dem Bau des Fahrwegs für die neue Sky Line Bahn einen wichtigen Baustein für die Erweiterung des Flughafen Frankfurt realisieren zu können. Die zweispurige Strecke inklusive Weichen wird zum großen Teil aufgeständert in einer Höhe von 14 Metern sowie ebenerdig ausgeführt. 310 Spannbeton- und Stahlbetonverbundträger mit Spannweiten bis zu 60 Metern und Gewichten von bis zu 200 Tonnen wurden für das Projekt montiert. Eine großartige Teamleistung, die durch die enge

Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten erbracht wurde“, sagt Stefan Bögl, Vorstandsvorsitzender der Firmengruppe Max Bögl.

Mit der neuen Sky Line-Bahn werden Reisende künftig in nur acht Minuten vom Fern- und Regionalbahnhof direkt am Hauptgebäude des Terminal 3 ankommen. Die Züge werden an 365 Tagen im Jahr im Zweiminuten-Takt zwischen Terminal 3 und den bestehenden Terminals fahren. Pünktlich zur geplanten Inbetriebnahme von Terminal 3 wird die neue Sky Line-Bahn dann den regulären Betrieb aufnehmen.

Honorarfrees Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie in unserem [Presseportal](#) bei news aktuell oder in der [Bilddatenbank](#) unserer [Internetseite](#). Hier finden Sie auch kostenloses [Footage-Material](#) zum Download. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über den orts [Abo-Service](#). Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie über den Flughafen Frankfurt reisen und Interesse an einem persönlichen Gespräch haben. Hier finden Sie die [Ansprechpartner](#) der Fraport-Unternehmenskommunikation.

Fraport AG	Telefon +49 171 3510762
Andreas Mehring	a.mehring@fraport.de
Unternehmenskommunikation	
Media Relations	
60547 Frankfurt am Main	www.fraport.com/de

Über die Fraport AG und Frankfurt Airport

Die [Fraport AG](#) gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 29 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete 2019 bei 3,7 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 454 Millionen Euro. 2019 nutzten insgesamt mehr als 182 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mindestens 50 Prozent. Aufgrund der COVID-19-Pandemie lag der entsprechende Wert für 2021 lediglich bei 86 Millionen Passagieren. Der Umsatz belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 2,1 Milliarden Euro, das Jahresergebnis lag bei 92 Millionen Euro.

Der **Flughafen Frankfurt** ist einer der führenden Airports in Europa und ein bedeutendes internationales Luftverkehrsdrehkreuz. Im Jahr 2019 begrüßte Fraport am Flughafen Frankfurt mehr als 70,5 Millionen Passagiere und schlug ein Cargo-Volumen von rund 2,1 Millionen Tonnen um. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie lediglich 24,8 Millionen Passagiere befördert. Das Cargo-Volumen lag bei 2,3 Millionen Tonnen. Damit steht der Flughafen Frankfurt im Bereich Cargo auf Platz eins im Ranking der europäischen Airports.

Wenn Sie kein Interesse mehr an den Publikationen und Presseveranstaltungen der Fraport AG haben, klicken Sie bitte [hier](#).
